



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 29.04.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 06.05.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	22	Sei hier zugegen
Kyrie	706	Du bist Verzeihen, du bist Erlösung
Gloria	69	Lasst uns Gott, dem Herrn lobsing
Lesung	Apg 2, 14.22-33	
Antwortgesang	520	Der mich umwirbt
Halleluja	229	Halleluja
Evangelium	Joh 21, 1-14	
Predigt		
nach der Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	473, 1-4	Manchmal feiern wir mitten im Tag
Sanctus	284	Heilig, heilig Herr
Euch. Hochgebet		
Vater unser	318	
Friedensgruß	323	Osse schalom
Kommunion	Orgel	
Danksagung	462	Dann wird ich leben
Schlussgebet		
Schlusslied	469, 1-3	Heut ist der Tag
Segen		Gehet hin in Frieden, Halleluja
Orgel		

22

Sei hier zugegen

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis
Übersetzung: Kees Kok
Musik: Tom Löwenthal

Antiphon

Sei hier zu-ge-gen, Wort uns ge-ge-ben,
dass ich Dich hö-ren kann mit Herz und Sinn.

Refrain

Weck Dei-ne Kraft und komm uns be-frei-en.

1. Wort uns ge-ge-ben, in uns-rer Mit-te, Zukunft des
Frie-dens sei hier zu-ge-gen. Dein Wil-le ge-
sche-he, Dein Kö-nig-reich kom-me. Hab doch Ge-
duld mit uns, lass uns nicht fal-len.

2. Dass wir nicht le-ben, ge-fan-gen in Lee-re.
Dass wir nicht fal-len zu-rück zu Staub. Send Dei-nen
Refrain
Geist, dass wir er-neu-ert wer-den.

3. Dass wir Dich hö-ren, dass wir Dich le-ben,
Men-schen für Men-schen, al-les für al-le. Dass wir voll-
brin-gen Dein Wort, uns-ren Frie-den. Weck Dei-ne
Refrain - Antiphon - Refrain
Kraft und komm uns be-frei-en.

706

Du bist Ver-zei-hen, du bist Er-lö-sung,
Chri-stus, voll Er-bar-men.

M: J. Berthier

69

1. Lasst uns Gott dem Herrn lob-sin-gen.
Hoch-er-freut lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin-gen!
Heil ward uns in Chri-sti Na-men: da-rum preist
Sohn und Geist mit dem Va-ter! A-men.

T: Petronia Steiner 1944

M: nach "Jesus Christus, unser Heiland", Prag 1581

520

Der mich umwirbt

Deuteronomium 4, 12

Hosea 14,5-8

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

M: Tom Löwenthal, op. 7.1

VIA: Der mich um-wirbt, _____
den ich mir fer-ne hielt, so lang es ging. —

Der mich nicht zerzte, nicht drängte,
nur winkte
über die Schwelle.
Der den Schleier meiner Angst nicht fortriss
nur an hob.
Dessen Stimme allein mich so berührte,
dass ich nachgab.

Refrain: Der mich umwirbt ...

War von Gerüchten über Dich gelähmt.
Jetzt, ohne Ängste
endlich erwart ich Dich.

Refrain: Der mich umwirbt ...

284

Hei-lig, hei-lig, Herr, hei-lig,
Gott der Scha-ren. Dei-nes Ruh-mes voll
Him-mel sind und Erd. Der da
kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho-san-na.

T: Neufassung M: Genf 1562

229

Al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja.
Al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja.
Al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja.

473

1. Manch-mal fei-em wir mit-ten im
Tag ein Fest der Auf-er-ste-hung.
Stun-den wer-den ein-ge-schmol-
zen und ein Glück ist da. da.

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auf-
erstehung. Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.
3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auf-
erstehung. Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede
ist da.
4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Aufer-
stehung. Sperren werden übersprungen und ein Geist ist
da.

T: Alois Albrecht, M: Peter Janssens, aus: Ihr seid meine Lieder

318

Va-ter un - ser im Him-mel. Ge-heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.

Wie im Himmel so auf Er-den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver-gib uns uns-re Schuld.

Wie auch wir vergeben unsern Schul - di-gern. Und führe uns nicht in Ver-su - chung, sondern erlöse

uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E-wig-keit. A - men.

M: russ. orth.

323

O - sse scha-lom bim-ro - maw

hu ja - a-sse scha-lom a - le - nu we - al -

kol jiss-ra - el we-im - ru im - ru a-men.

ru a-men. Ja-a-sse scha-lom ja-a-sse scha-lom

scha - lom a - le - nu we - al kol jiss-ra - el

al kol jiss-ra-el. Ja-a-sse scha-lom ja-a-sse scha-lom

scha - lom a - le - nu we - al kol jiss-ra-el

Übertragung:
 Der Frieden schafft in seinen Höhen,
 er schaffe Frieden über uns und über ganz Israel.
 Darauf spricht: Amen!
 vgl. Hiob 25.2
 S: Ansgar Schönecker

Dann werd' ich leben

T: Huub Oosterhuis
 U: Annette Rothenberg-Joerges
 M: Antoine Oomen

Es wird in aller Frühe sein, wie einst.
 Der Stein ist weggerollt.
 Ich bin aus der Erde aufgestanden.
 Meine Augen können das Licht ertragen.

Ich geh' und stolp're nicht.
 Ich spreche und verstehe mich.
 Menschen kommen mir entgegen.
 Wir sind in Bekannte verwandelt.

mp
 Es wird in al-ler Frü-he sein, wie einst.
poco cresc.
 Der Mor-ge-n-dunst steigt auf. Ich
poco f
 dach-te, kār- ges Land zu sehn. Vol-le
 Gar-ben seh' ich, lan- ge Hal-me, Äh- ren,
f
 ge-füllt mit rei-fem Korn. Bäu- me um
 ran-den die Fel-der. Hü-gel wo-gen in die
mf
 Fer-ne berg-auf-wärts und wer- den Wol-ken.

Dahinter, Kristall geworden und blendend
 das Meer, das die Toten zurückgab.

Wir ruhen in des anderen Schatten.
 Wir wachen auf vom ersten Licht,
 als ob jemand uns mit vollem Namen hat gerufen.

f
 Wir ru-hen in des an-de-ren Schat-ten.
 Wir-wa-chen auf vom er-sten Licht,
f
 als ob je-mand uns mit vol-lem Na-men
 hat ge-ru- - - fen.
f
 Dann werd' ich le- ben. Dann werd' ich
 le- ben. Dann werd' ich le- ben.
 Dann werd' ich le- ben.

469, 1-3

1. Heut ist der Tag, den der Herr hat
 ge-macht und ge-ge-ben.
 Laßt uns ihn lo-ben und dan-ken,
 uns freun, daß wir le-ben.
 Tief in der Nacht
 hat er Er-lö-sung ge-bracht,
 hat er das Licht uns ge-ge-ben.

2. Waren wir tot durch die Sünde,
 entstellt und verloren,
 taub unsre Herzen, verhärtet,
 sein Wort nicht zu hören?
 Er ist so groß,
 er übermannte den Tod,
 hat uns in Jesus geboren.

3. Sende den Geist wie ein Feuer,
 verleihe uns die Stimme.
 Daß wir einander von Herzen
 begreifen und lieben.
 Daß wir des Herrn
 Namen auf immer verehren
 und ihn in Wahrheit anbeten.